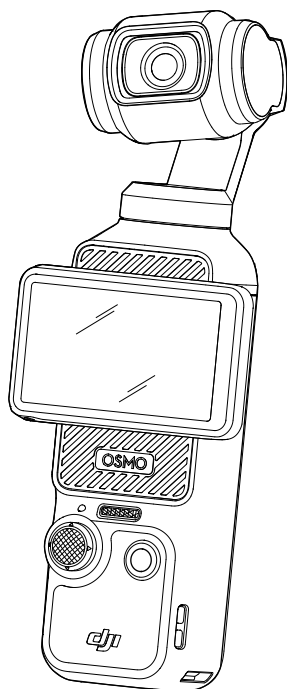


dji OSMO POCKET 3

Bedienungsanleitung

v1.0 2023.10





Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum von DJI und alle Rechte sind vorbehalten. Sofern Ihnen von DJI keine abweichende Erlaubnis erteilt wird, sind Sie nicht berechtigt, das Dokument oder Teile davon zu nutzen, indem Sie es reproduzieren, übertragen oder verkaufen, oder anderen eine solche Nutzung zu gestatten. Sie dürfen dieses Dokument und seinen Inhalt nur als Referenz für Anweisungen zum Bedienen des UAV von DJI verwenden. Das Dokument sollte nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Stichwortsuche

Suchen Sie nach Stichwörtern wie „Akku“ oder „Installieren“, um das entsprechende Thema zu finden. Wenn Sie dieses Dokument mithilfe von Adobe Acrobat Reader geöffnet haben, können Sie mit der Tastenkombination Strg+F (Windows) bzw. Command+F (macOS) eine Suche starten.

Themensuche

Das Inhaltsverzeichnis bietet eine Liste mit allen verfügbaren Themen. Klicken Sie auf ein Thema, um diesen Abschnitt aufzurufen.

Dieses Dokument drucken

Dieses Dokument unterstützt Drucken mit hoher Auflösung.

Diese Bedienungsanleitung verwenden

Legende

⚠ Wichtig

💡 Hinweise und Tipps

Vor dem ersten Gebrauch lesen

Lesen Sie die folgenden Dokumente vor der Verwendung der DJI™ Osmo Pocket 3.

1. Sicherheitsrichtlinien
2. Kurzanleitung
3. Bedienungsanleitung

Es wird empfohlen, alle Video-Tutorials auf der offiziellen DJI-Website oder in der DJI Mimo App anzusehen. Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch außerdem die Sicherheitsrichtlinien. Lesen Sie die Kurzanleitung, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal verwenden, und lesen Sie diese Bedienungsanleitung für weitere Informationen.

DJI Mimo App herunterladen und Tutorial-Videos ansehen

Scannen Sie den QR-Code, um die DJI Mimo App herunterzuladen und die Tutorial-Videos anzusehen.



iOS 12.0 oder
höher



Android 8.0 oder
höher

Inhalt

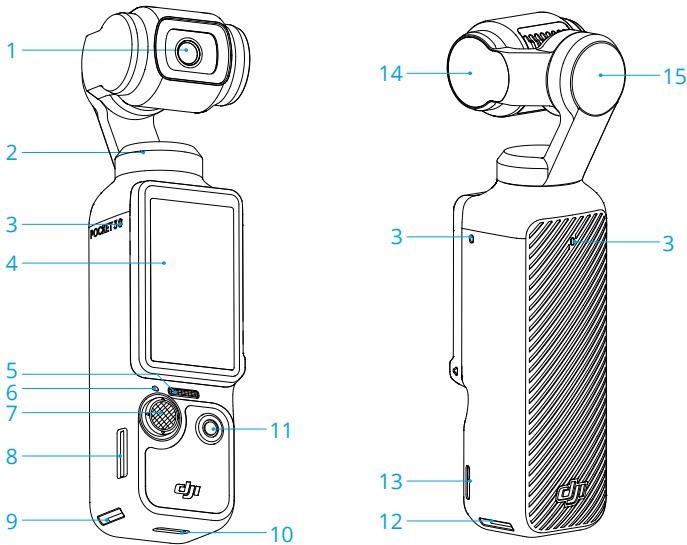
Diese Bedienungsanleitung verwenden	3
Legende	3
Vor dem ersten Gebrauch lesen	3
DJI Mimo App herunterladen und Tutorial-Videos ansehen	3
Einführung	5
Übersicht	5
Zubehör	6
Erster Gebrauch	9
microSD-Karte einsetzen	9
Einschalten	9
Aktivierung	10
Akku laden	11
Grundlegende Verwendung	12
Tasten und Funktionen	12
Touchscreen bedienen	13
Status-LED	21
Produktverwendung	22
Aufnahmemodus einstellen	22
Gimbal-Modus auswählen	23
ActiveTrack verwenden	24
Intelligenten Gimbal-Modus verwenden	24
Dateien übertragen	26
Webcam-Modus	26
Mikrofonanschluss	27
DJI Mimo App	32
DJI Mimo App herunterladen	32
Verbindung zur DJI Mimo App herstellen	32
Startbildschirm der DJI Mimo App	33
Kameraansicht	34
Wartung	35
Firmware-Aktualisierung	35
Lagerung	35
Hinweise zur Verwendung	37
Optionales Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)	37
Technische Daten	39

Einführung

Die DJI Osmo Pocket 3 ist eine tragbare Gimbal-Kamera mit dreiachsiger mechanischer Stabilisierung, die in der Lage ist, stabile und flüssige Videos in verschiedenen Szenarien aufzunehmen. Der 1-Zoll-CMOS-Sensor sorgt für rauscharme, hochwertige Aufnahmen in Umgebungen mit hohem Kontrast. Darüber hinaus bietet der 10-Bit D-Log M-Farbmodus eine komfortablere Farbwahrnehmung und einen größeren Dynamikbereich, was für die Farbkorrektur nach der Produktion praktisch ist.

Der drehbare Touchscreen der Osmo Pocket 3 ermöglicht es dem Benutzer, die Live-Ansicht der Kamera zu überprüfen, ihn zu drehen, um die Aufnahme zu starten oder ihn zu berühren, um die Einstellungen anzupassen. Außerdem kann damit zwischen dem horizontalen und vertikalen Aufnahmemodus gewechselt werden. Die Osmo Pocket 3 verfügt über ein integriertes Array aus drei Mikrofonen, das Windgeräusche effektiv reduzieren und Stereo-Sound aufnehmen kann. Es unterstützt auch den Anschluss von externen Mikrofonen und Kopfhörern. Mit einer Vielzahl von optionalem Zubehör wie dem Osmo Pocket 3 Griff mit 1/4" Gewinde, dem Osmo Pocket 3 Akkugriff, dem Osmo Mini-Stativ und dem Osmo Pocket 3 Weitwinkelobjektiv können Benutzer noch mehr genießen.

Übersicht



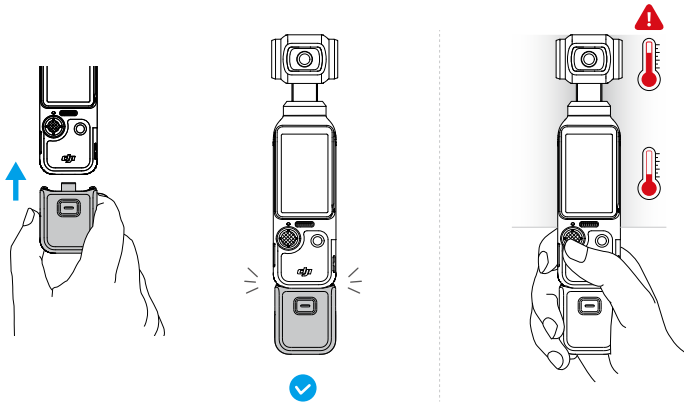
- | | | |
|--------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Kamera | 6. Status-LED | 11. Auslöser/Aufnahmetaste |
| 2. Schwenkmotor | 7. 5D-Joystick | 12. Schnellwechsel-Slot II |
| 3. Mikrofone* | 8. microSD-Kartensteckplatz | 13. Öse für Trageband |
| 4. Drehbarer Touchscreen | 9. Schnellwechsel-Slot I | 14. Neigemotor |
| 5. Lautsprecher | 10. USB-C-Anschluss | 15. Rollmotor |

* Für eine optimale Tonqualität blockieren Sie während der Videoaufzeichnungen bitte NICHT die Mikrofonöffnungen.

Zubehör

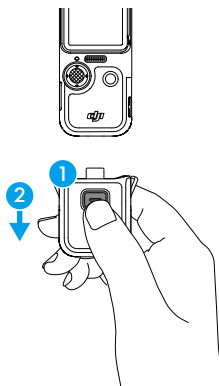
Osmo Pocket 3 Griff mit 1/4" Gewinde

Der Osmo Pocket 3 Griff mit 1/4" Gewinde (im Folgenden „Griff“ genannt) macht das Halten während der Aufnahme angenehmer.* Verbinden Sie bei der Montage den Griff mit dem USB-C-Anschluss an der Unterseite der Osmo Pocket 3. Der USB-C-Anschluss auf der Rückseite des Griffs kann zum Aufladen oder zum Anschließen von externen Audiogeräten wie kabelgebundenen digitalen Kopfhörern, kabelgebundenen Mikrofonen und dem Funkmikrofonempfänger verwendet werden.



* Halten Sie die Osmo Pocket 3 wie in der Abbildung dargestellt. Bei der Aufnahme von hochauflösenden Videos über einen längeren Zeitraum kann der obere Teil des Produkts heiß werden. Halten Sie den Griff NICHT zu weit oben, um hohe Temperaturen zu vermeiden.

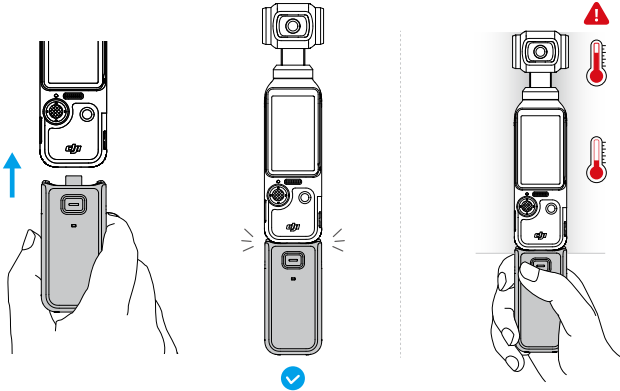
Halten Sie zum Abnehmen die Entriegelungstaste am Griff gedrückt und nehmen Sie den Griff ab.



Osmo Pocket 3 Akkugriff

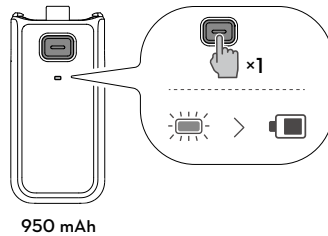
Der Osmo Pocket 3 Akkugriff (im Folgenden als „Akkugriff“ bezeichnet) verfügt über einen integrierten 950-mAh-V-Akku, der die Betriebsdauer der Osmo Pocket 3 erheblich verlängern kann. Schließen Sie bei der Montage den Akkugriff an den USB-C-Anschluss an der Unterseite

der Osmo Pocket 3 an. Vergewissern Sie sich, dass der Akkugriff fest sitzt und die Clips an beiden Seiten eingerastet sind. Nach der Montage kann die Ladestand des Akkugriffs auf dem drehbaren Touchscreen überprüft werden. Der USB-C-Anschluss auf der Rückseite des Akkugriffs kann zum Laden oder Anschließen externer Audiogeräte wie kabelgebundene digitale Kopfhörer, kabelgebundene Mikrofone oder den Funkmikrofonempfänger verwendet werden.



Halten Sie die Osmo Pocket 3 wie in der Abbildung dargestellt. Bei der Aufnahme von hochauflösenden Videos über einen längeren Zeitraum kann der obere Teil des Produkts heiß werden. Halten Sie den Griff NICHT zu weit oben, um hohe Temperaturen zu vermeiden.

Drücken und halten Sie beim Abnehmen die Entriegelungstaste am Akkugriff, und ziehen Sie den Griff ab. Drücken Sie nach dem Lösen des Akkugriffs einmal die Entriegelungstaste, um den Akkuladezustand über die Status-LED zu prüfen.



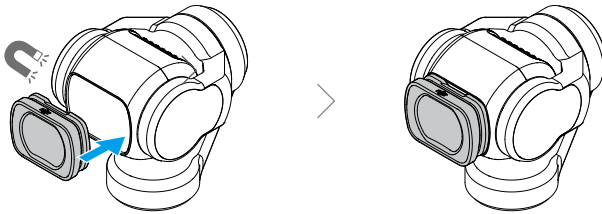
Status-LED	Akkuladezustand
3 Sek. lang kontinuierlich rot und schaltet sich dann aus	0 %–19 %
3 Sek. lang kontinuierlich gelb und schaltet sich dann aus	20 %–49 %
3 Sek. lang kontinuierlich grün und schaltet sich dann aus	50 %–100 %
Blinkt grün	Ladevorgang läuft
Aus	Vollständig geladen

- ⚠ • Stellen Sie sicher, dass der Akkugriff mit Strom versorgt wird, wenn Sie externe Audiogeräte verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß isoliert ist, um Brandgefahr zu vermeiden. Lassen Sie den Akkugriff NICHT fallen, und stoßen Sie NICHT dagegen.
- Es wird empfohlen, das tragbare Ladegerät DJI 65W oder das Ladegerät DJI 30W USB-C (nicht im Lieferumfang enthalten) zum Aufladen des Akkugriffs zu verwenden.

- ⚠ • Wenn der USB-C-Anschluss durch einen Fremdkörper blockiert wird, verwenden Sie ein Luftgebläse, eine weiche Bürste oder andere Werkzeuge, um den USB-C-Anschluss zu reinigen und den Fremdkörper zu entfernen. Beachten Sie, dass Sie von der Innenseite des Anschlusses nach außen hin streichen müssen.
 - Der Akkugriff ist nicht wasserdicht. Lassen Sie den Akkugriff NICHT ins Wasser fallen, und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.
 - Entladen Sie den Akkugriff auf 50 % Akkuladestand, wenn er 10 Tage oder länger nicht verwendet wird, um die Akkulebensdauer zu verlängern.
-

Osmo Pocket 3 Weitwinkelobjektiv

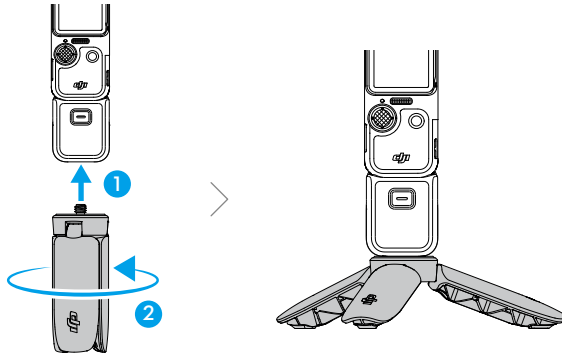
Befestigen Sie das magnetische 3-mm-Weitwinkelobjektiv der Osmo Pocket 3 wie dargestellt an der Kamera, um einen größeren Aufnahmewinkel mit einem Sichtfeld von 108° und einer äquivalenten Brennweite von 15 mm zu erzielen.



- ☀ • Wenn das Weitwinkelobjektiv angebracht ist, zeigt die Kamera beim Ausschalten in die gleiche Richtung wie der Touchscreen. In diesem Zustand kann die tragbare Gimbal-Kamera direkt in der Osmo Pocket 3 Schutzhülle aufbewahrt werden. Das Weitwinkelobjektiv kann auch abgenommen und an einem speziellen Aufbewahrungsort in der Osmo Pocket 3 Schutzhülle aufbewahrt werden.
 - ⚠ • Das Weitwinkelobjektiv ist ein kleines Objekt. Halten Sie es von Kindern fern, um versehentliches Verschlucken zu vermeiden.
 - Halten Sie das Kameraobjektiv und beide Seiten des Weitwinkelobjektivs sauber. Staub oder Sand können das Objektiv zerkratzen und dazu führen, dass es herunterfällt.
-

Osmo Mini-Stativ

Sowohl der Griff als auch der Akkugriff verfügen über eine 1/4"-Schraubenbohrung an der Unterseite, die zur Montage des Osmo Mini-Stativs verwendet werden kann. Mit dem Mini-Stativ kann die Osmo Pocket 3 auf einer ebenen Oberfläche stehen und Aufnahmen aus einer festen Position machen.

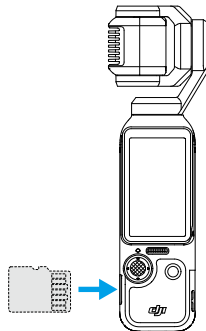


Erster Gebrauch

microSD-Karte einsetzen

Das mit der Osmo Pocket 3 aufgenommene Filmmaterial kann nur auf einer microSD-Karte (nicht im Lieferumfang enthalten) gespeichert werden. Es ist eine microSD-Karte mit UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3 erforderlich, da die hohen Lese- und Schreibgeschwindigkeiten dieser Karten auch für Videodaten mit hohen Auflösungen und Bitraten geeignet sind. Weitere Informationen finden Sie in der Liste der empfohlenen microSD-Karten unter „Technische Daten“.

Setzen Sie die microSD-Karte wie gezeigt in den microSD-Kartensteckplatz ein. Um die microSD-Karte zu entfernen, drücken Sie vorsichtig auf die microSD-Karte, um sie teilweise auszuwerfen.

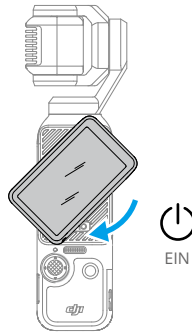


Die Fotos und Videos können auf ein Mobilgerät oder einen Computer übertragen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Dateien übertragen“.

Einschalten

Drehen Sie den Touchscreen im Uhrzeigersinn, oder drücken Sie den/die Auslöser/ Aufnahme-taste, um die Osmo Pocket 3 einzuschalten. Wenn die Funktion „Bildschirm drehen


& aufnehmen“ über das Steuerungsmenü aktiviert wurde, beginnt die Osmo Pocket 3 mit der Aufnahme, sobald Sie den Touchscreen drehen und die Kamera einschalten. Der Aufnahmemodus hängt von der Benutzerauswahl in den Einstellungen der Funktion „Bildschirm drehen & aufnehmen“ ab. Nach der Aufnahme schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie zwei Sekunden lang nicht verwendet wird. Alternativ können Benutzer den/die Auslöser/ Aufnahme Taste eine Sekunde lang drücken oder den Touchscreen gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kamera auszuschalten.

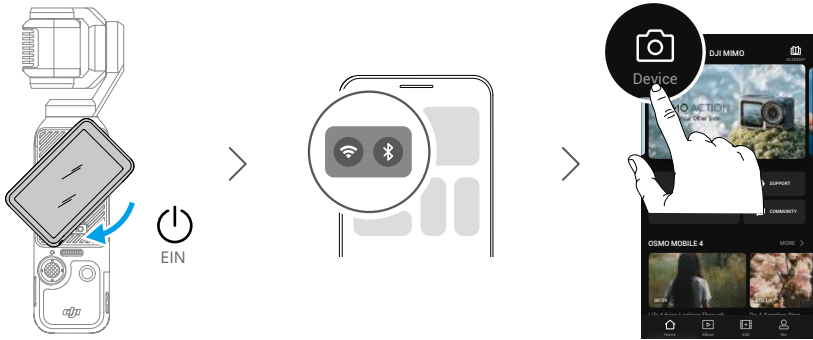


-
- ☀️ • Die Funktion „Zum Ausschalten Display drehen“ kann wie folgt konfiguriert werden:
1. Streichen Sie vom oberen Rand des Bildschirms nach unten, um das Steuerungsmenü aufzurufen.
 2. Tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“.
 3. Blättern Sie nach unten, und tippen Sie auf „Zum Ausschalten Display drehen“. Wählen Sie dann „Jetzt“, „2s“ oder „Nie“.
 - a. Wenn „Jetzt“ ausgewählt wird, schaltet sich die Kamera sofort aus, nachdem Sie den Touchscreen gegen den Uhrzeigersinn gedreht haben.
 - b. Wenn „2s“ ausgewählt wird, werden Sie nach dem Drehen des Touchscreens gefragt, ob Sie mit der Aufnahme fortfahren möchten. Wenn Sie nicht innerhalb von 2 Sekunden eine Auswahl treffen, schaltet sich die Kamera aus.
 - c. Wenn „Nie“ ausgewählt wird, setzt die Kamera nach dem Drehen des Bildschirms die Aufnahme fort.
-

Aktivierung

Aktivieren Sie die Kamera vor der ersten Verwendung mit DJI Mimo. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Aktivierung durchzuführen:

1. Drehen Sie den Touchscreen im Uhrzeigersinn, oder drücken Sie den/die Auslöser/ Aufnahme Taste, um die Kamera einzuschalten.
2. Aktivieren Sie Wi-Fi und Bluetooth auf dem Mobilgerät.
3. Starten Sie DJI Mimo auf dem Mobilgerät, tippen Sie auf , um eine Verbindung zur Kamera herzustellen, und befolgen Sie dann die Anweisungen zum Aktivieren der Kamera.



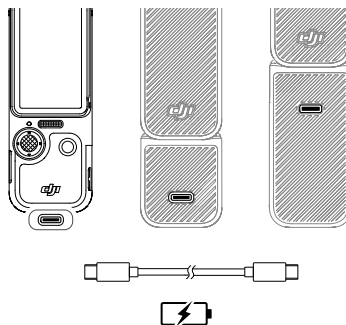
Weitere Informationen zur Verwendung der App finden Sie im Abschnitt zur DJI Mimo-App.

- Wenn Sie nach der Aktivierung von DJI Mimo zur Aktualisierung der Firmware aufgefordert werden, tippen Sie auf die Benachrichtigung, um die Firmware auf die neueste Version zu aktualisieren und so ein optimales Aufnahmeerlebnis zu erzielen. Stellen Sie sicher, dass der Akkuladestand über 15 % liegt, bevor Sie die Firmware aktualisieren.

Akku laden

Verwenden Sie das USB-C auf USB-C PD-Kabel (im Lieferumfang enthalten), um ein USB-C-Ladegerät (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-C-Anschluss an der Unterseite der Osmo Pocket 3 anzuschließen. Es wird empfohlen, das tragbare DJI 65W Ladegerät, DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte zu verwenden. Beim Laden im ausgeschalteten Zustand kann der Ladestand auf dem Touchscreen überprüft werden. Es dauert etwa 16 Minuten, um den Akku auf 80 % zu laden, und 32 Minuten, bis er vollständig aufgeladen ist.*

* Getestet in einer Laborumgebung mit dem DJI 65W PD Ladegerät (separat erhältlich).



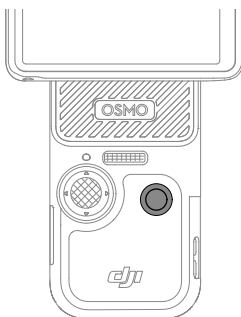
Wenn der Griff oder der Akkugriff montiert ist, verwenden Sie den USB-C-Anschluss auf der Rückseite des Griffs zum Aufladen.

- ☀️ • Wenn der Akkugriff angebracht ist, beginnt der Akkugriff erst dann mit dem Aufladen, wenn der Akku der tragbaren Gimbal-Kamera vollständig aufgeladen ist.

Grundlegende Verwendung

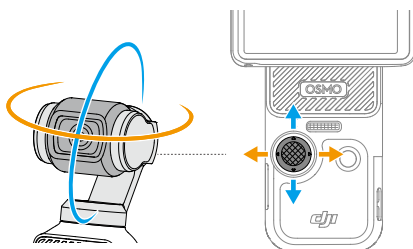
Tasten und Funktionen

Auslöser/Aufnahmetaste



Bedienung	Beschreibung
Einmal Drücken im Live View-Modus	Aufnahme eines Fotos oder Starten/Stoppen einer Aufnahme.
Einmal Drücken bei ausgeschaltetem Gerät	Einschalten
Zweimal Drücken und 1 Sekunde lang gedrückt halten	Ausschalten

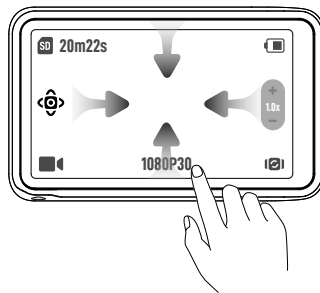
5D-Joystick



Bedienung	Beschreibung
Einmal drücken	Zurück
Zweimal Drücken	Gimbal wird neu zentriert.
Dreimal Drücken	Kamera zwischen vorwärts und rückwärts gerichtet umschalten.
Nach links bzw. rechts drücken	Kamerabewegung auf der Schwenkachse steuern.
Nach oben bzw. unten drücken	Neigung oder Zoom der Kamera steuern.
Gedrückt halten	Gimbal wird gesperrt.

Touchscreen bedienen

Nachdem die tragbare Gimbal-Kamera eingeschaltet wurde, zeigt der Touchscreen die Live-Ansicht und andere Informationen an, wie den Aufnahmemodus, den Akkuladezustand und die microSD-Karteninformationen. Tippen Sie auf den Touchscreen, oder streichen Sie darüber, um mit der tragbaren Gimbal-Kamera zu interagieren.



Einmaliges Tippen: Auf ein Symbol tippen, um Funktionen wie „Intelligenter Gimbal-Modus“ und „Kamera drehen“ auszuwählen. Tippen Sie auf die Live-Ansicht, um den Fokus und die Spotmessung zu aktivieren.

Zweimaliges Tippen: Ein Thema für ActiveTrack in der Live-Ansicht auswählen.

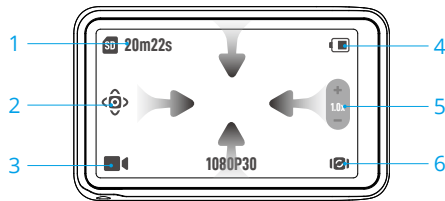
Vom oberen Bildschirmrand nach unten streichen: Das Steuerungsmenü aufrufen.

Vom unteren Bildschirmrand nach oben streichen: Aufnahmeparameter wie Bildformat, Countdown-Timer und Auflösung festlegen.

Vom linken Rand nach rechts streichen: Wiedergabe öffnen und zuletzt aufgenommenen Aufnahmen anzeigen.

Vom rechten Rand nach links streichen: Die Bild- und Audioparameter anpassen.

Kameraansicht



1. Informationen zur Speicherkapazität

SD 20m22s : Das Symbol zeigt entweder die verbleibende Anzahl von Fotos oder die Videodauer an, die abhängig vom aktuellen Aufnahmemodus aufgenommen oder aufgezeichnet werden kann. Das Symbol wird nur angezeigt, wenn eine microSD-Karte eingelegt ist.

2. Intelligenter Gimbal-Modus

Ⓢ : Tippen Sie, um den intelligenten Gimbal-Modus entsprechend der Beschreibung auf dem Bildschirm auszuwählen. Diese Funktion ist nur im Videomodus verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Intelligenten Gimbal-Modus verwenden“.

3. Aufnahmemodi

📷 : Auf das Symbol tippen und streichen, um den Aufnahmemodus aus „Panorama“, „Foto“, „Video“, „Wenig Licht“, „Zeitlupe“ und „Zeitraffer“ auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Aufnahmemodus einstellen“.

4. Akkuladezustand

🔋 : Zeigt den aktuellen Akkuladezustand an. Auf das Symbol tippen, um detaillierte Informationen anzuzeigen. Wenn der Osmo Pocket 3 Akkugriff angebracht ist, tippen Sie auf das Symbol, um den Akkuladezustand der tragbaren Gimbal-Kamera und des Akkugriffs anzuzeigen.

5. Zoom

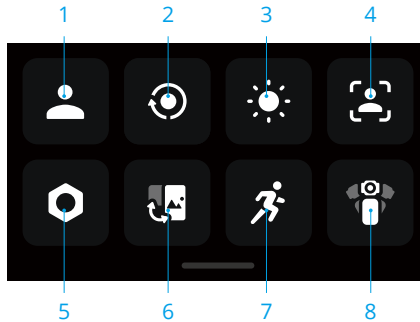
🔍 : Auf das Symbol tippen, um die Funktion des Schiebereglers zwischen Kamerazoom und Kameraneigung umzuschalten. Wenn sich der Schieberegler in **🔍** ändert, ziehen Sie den Schieberegler, um den Kamerazoom anzupassen. Bewegen Sie den 5D-Joystick nach oben und unten, um die Neigung der Kamera einzustellen. Wenn sich der Schieberegler in **📷** ändert, ziehen Sie den Schieberegler, um die Neigung der Kamera einzustellen. Bewegen Sie den 5D-Joystick nach oben und unten, um den Kamerazoom einzustellen.

6. Gimbalrotation

📷 : Auf das Symbol tippen, um die Kamera nach vorn oder nach hinten zu richten.

Nach unten streichen – Steuerungsmenü

Streichen Sie vom oberen Rand des Bildschirms nach unten, um das Steuerungsmenü aufzurufen.



1. Benutzerdefinierter Modus

Tippen Sie, um benutzerdefinierte Modi zu erstellen und zu verwalten. Speichern Sie die Aufnahmeparameter im benutzerdefinierten Modus, die dann direkt verwendet werden können, um ähnliche Szenen aufzunehmen. Sie können bis zu fünf benutzerdefinierte Einstellungen speichern.

2. Bildschirm drehen & aufnehmen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Aufnahme gestartet, sobald Sie den Touchscreen im Uhrzeigersinn drehen, um die Kamera einzuschalten.

Dies ist die schnellste Möglichkeit, um mit der Aufnahme zu beginnen und keinen Moment der Action zu verpassen. Stellen Sie den Aufnahmemodus ein, wenn Sie „Bildschirm drehen & aufnehmen“ aktivieren. Der Aufnahmemodus kann auf „Letzte Einstellungen“, „Video“, „Hyperlapse“, „Wenig Licht“ und „Benutzerdefiniert“ eingestellt werden. Nach der Aufnahme schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie zwei Sekunden lang nicht verwendet wird.



- Sobald der Benutzer mit der Aufnahme durch Drehen des Bildschirms begonnen hat, kann er den Touchscreen gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Folgendes zu erreichen:
 - a. Wenn die Aufnahmeerichtung auf „Automatische Drehung“ oder „Querformat“ eingestellt ist, wird die Aufnahme angehalten und die Kamera schaltet sich nach zwei Sekunden aus.
 - b. Wenn die Aufnahmeerichtung auf „Hochformat“ eingestellt ist, wird die Aufnahme fortgesetzt.

3. Helligkeit

Tippen und Schieberegler bewegen, um die Helligkeit einzustellen.

4. FT (Selfie)

Wenn diese Option aktiviert ist, erkennt die Kamera automatisch Ihr Gesicht und folgt ihm, um den besten Selfie-Winkel zu gewährleisten.

5. Einstellungen

Artikel	Beschreibung
Funkmikrofon	Tippen Sie, und wählen Sie „Sender1“ oder „Sender2“ aus, um eine Bluetooth-Verbindung mit dem Funkmikrofon herzustellen. Nach erfolgreicher Verknüpfung können die zugehörigen Parameter festgelegt werden. Beachten Sie, dass die Verbindung über Bluetooth nur mit dem DJI Mic 2 Sender unterstützt wird. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Abschnitt „Mikrofonanschluss“.
Startrichtung des Gimbals	Legen Sie die Richtung fest, in die die Kamera beim Einschalten zeigt. Vorwärts: Die Kamera dreht sich und zeigt vom Benutzer weg. Rückwärts: Die Kamera dreht sich und zeigt zum Benutzer hin. Letzte Einstellung: Wenn der Gimbal-Modus auf „Folgen“ oder „Neigen gesperrt“ eingestellt ist, zeigt die Kamera nach vorn oder hinten. Wenn der Gimbal-Modus auf „FPV“ eingestellt ist, dreht sich die Kamera in die letzte Ausrichtung vor dem Ausschalten.
Zum Ausschalten Display drehen	Wenn diese Option aktiviert ist, kann die Kamera ausgeschaltet werden, indem der Touchscreen gedreht wird, wenn keine Aufnahme durchgeführt wird.
Selfie-Flip	Aktivieren Sie diese Option, um einen besseren Selfie-Effekt zu erzielen, indem Sie das Bild automatisch spiegeln.
OTG-Verbindung	Auf „OTG-Verbindung“ tippen, um die tragbare Gimbal-Kamera über das USB-C auf USB-C PD-Kabel (im Lieferumfang enthalten) mit einem Android-Gerät zu verbinden. Wenn eine Verbindung hergestellt wurde, können sie Fotos und Videos über das Gerätealbum oder die Dateiverwaltung anzeigen und übertragen. Hinweis: Die OTG-Verbindung ist nur verfügbar, wenn das Android-Gerät diese Verbindungsart unterstützt.
Funkverbindung	Tippen, um die Funkverbindung zu prüfen, die Wi-Fi Frequenz auszuwählen und die Wi-Fi Verbindung zurückzusetzen. Verbinden Sie die Kamera drahtlos mit DJI Mimo, um die Firmware-Version zu aktualisieren.
Wearable-Modus	Nach der Aktivierung dreht sich die Kamera und wird im Selfie-Modus gesperrt, und der Gimbal-Modus wechselt zu „Neigen gesperrt“. Tippen Sie doppelt, um den Gimbal neu zu zentrieren. Streichen Sie nach oben, um den Wearable-Modus zu verlassen. Im Wearable-Modus wird empfohlen, die Gimbal-Kamera zusammen mit dem Osmo Pocket 3-Erweiterungsadapter (nicht im Lieferumfang enthalten) zu verwenden, um eine bessere Aufnahme zu erzielen.

Gimbal-Kalibrierung	Tippen und bestätigen, um den Gimbal zu kalibrieren. Die Kalibrierung reduziert das Abdriften des Gimbals aufgrund von Anwendungsfehlern oder magnetischen Störungen in der Nähe. Halten Sie die Gimbal-Kamera während der Kalibrierung NICHT in der Hand. Stellen Sie das Gerät auf eine stabile und ebene Fläche.
Steuerknüppel-Tempo	Stellen Sie die Zoom- und die Gimbal-Rotationsgeschwindigkeit ein, die mit dem 5D-Joystick gesteuert wird. Je höher der Wert, desto höher die Ansprechempfindlichkeit.
Videokompression	Tippen Sie hier, um das Videocodierungsformat zu konfigurieren. „Effizienz (HEVC)“ ist der Standardwert. „Kompatibilität (H.264)“ kann ausgewählt werden. Bei Auswahl von „Effizienz“ wird das Video in HEVC mit einer kleineren Dateigröße aufgenommen. Bei Auswahl von „Kompatibilität“ wird das Video in H.264 mit höherer Kompatibilität aufgenommen.
Lautstärke	Antippen, um die Lautstärke einzustellen.
Rasterlinien	Antippen, um Rasterlinie in der Live-Ansicht anzuzeigen, um die vertikale und horizontale Ausrichtung der Kamera zu erleichtern.
Flimmeranpassung	Antippen, um die Frequenz der Flimmeranpassung auszuwählen, um das Flimmern zu reduzieren, das durch Leuchtstofflampen oder einen Fernsehbildschirm bei Innenaufnahmen verursacht wird. Wählen Sie die Flimmeranpassungs-Frequenz entsprechend der Netzfrequenz in der Region aus. Die standardmäßige Flimmeranpassungs-Frequenz ist auf „Auto“ eingestellt.
Zeitcode	Antippen, um den Zeitcode für die Kamera einzustellen. Setzen Sie entweder den Zeitcode zurück, oder synchronisieren Sie ihn mit der Systemzeit. Außerdem lässt sich die Kamera mit dem Zeitcode-Synchronizer über den USB-C-Anschluss synchronisieren.
Namensverwaltung	Antippen, um die Benennungsregeln für Speicherordner und Dateien zu bearbeiten.
Bild aus bei Aufnahme	Antippen, um die Zeit einzustellen. Nach Beginn der Aufnahme schaltet sich der Bildschirm nach der eingestellten Zeit aus. Dies hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.
Autom. Ausschalten	Antippen, um die Zeit einzustellen. Die Kamera schaltet sich automatisch aus, wenn sie innerhalb der eingestellten Zeitspanne nicht bedient wird.
LEDs	Antippen, um die LED-Ansicht ein- und auszuschalten.
Letzten Livestream fortsetzen	Tippen, um den Livestream gemäß den Einstellungen des letzten Livestreams fortzusetzen. Bitte beachten Sie, dass Livestream nur auf der DJI Mimo verfügbar ist.

Sprache	Antippen, um die Sprache einzustellen.
Format	Antippen und streichen, um die microSD-Karte zu formatieren. Durch das Formatieren werden alle Daten auf der microSD-Karte dauerhaft gelöscht. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Daten vor dem Formatieren gesichert wurden.
Werkseinstellungen	Antippen, um die Kamera auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückzusetzen. Dadurch werden alle aktuellen Einstellungen gelöscht und die Kamera wird auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt und neu gestartet.
Geräteinfo	Antippen, um Informationen wie Gerätenamen, Seriennummer, Firmware-Version und Kurzanleitung anzuzeigen. Tippen Sie auf „Protokoll exportieren“, um das Protokoll auf die microSD-Karte zu exportieren.
Compliance Info	Antippen, um die Compliance Info anzuzeigen.

6. Zwischen Querformat und Hochformat umschalten

Antippen und Aufnahmeausrichtungen auswählen: „Automatische Drehung“, „Querformat“ und „Hochformat“.

7. Drehgeschwindigkeit

Antippen, um die Geschwindigkeit der Gimbal-Verfolgung anzupassen.

8. Gimbal-Modus

Antippen, um den Gimbal-Modus auszuwählen: „Folgen“, „Neigen gesperrt“ und „FPV“. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Gimbal-Modus auswählen“.

Nach oben streichen – Parametereinstellungen

Streichen Sie vom unteren Rand des Bildschirms nach oben, um die Parameter für jeden Aufnahmemodus einzustellen.

Aufnahmemodi	Einstellungen
Panorama	Wählen Sie „180°“- oder „3x3-Panorama“-Foto aus, und stellen Sie „Countdown-Timer“ ein.
Foto	Stellen Sie „Bildformat“ und „Countdown-Timer“ ein.
Video	Stellen Sie „Videoauflösung“, „Bildrate“ und „Bildformat“ ein.
Wenig Licht	„Videoauflösung“ und „Bildrate“ einstellen.
Zeitlupe	Stellen Sie „Videoauflösung“ und „Geschwindigkeitsverhältnis“ ein.
Zeitraffer	Wählen Sie „Hyperlapse“, „Zeitraffer“ oder „Motionlapse“. Tippen Sie auf die obere rechte Ecke, um „Auflösung“ und „Bildrate“ einzustellen.

Nach rechts streichen – Wiedergabe

Streichen Sie vom linken Bildschirmrand nach rechts, um die letzten Aufnahmen anzuzeigen. Streichen Sie vom rechten Bildschirmrand nach links, um zur Live-Ansicht zurückzukehren.

♥ Nach der Verbindung mit DJI Mimo können die Lieblingsfotos oder -Videos im DJI Mimo-Album unter „Favoriten“ angesehen werden.

♡ Antippen, um sie als Favoriten zu markieren.

🗑 Foto oder Video löschen.

Nach links streichen – Bildeinstellungen

Von der rechten Bildschirmrand nach links streichen, um die Bild- und Audioeinstellungen zu öffnen. Tippen Sie auf PRO, um die Pro-Parameter anzupassen. Verschiedene Parameter können in verschiedenen Aufnahmemodi eingestellt werden, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

Aufnahme- modi	PRO-Modus								
	Einstellungen	Belichtung	Weißabgleich	Format	Fokusmodus	Bildanpassung	Glamour-Effekte	Farben	Audioparameter
Panorama	✓	✓	✓	✓					
Foto	✓	✓	✓	✓					
Video	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wenig Licht	✓	✓		✓		✓			✓
Zeitlupe	✓	✓		✓	✓				✓
Zeitraffer	✓	✓	✓	✓					
Hyperlapse	✓	✓		✓	✓				✓
Motionlapse	✓	✓	✓						

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Parametereinstellungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Belichtung	Es stehen automatische und manuelle (M) Modi zur Verfügung.
Weißabgleich	Die Modi AWB (Automatischer Weißabgleich) und M (manuell) sind verfügbar.

Format	<p>Bei der Aufnahme von Panoramafotos kann das Format auf „JPEG“ oder „JPEG+RAW“ eingestellt werden.</p> <p>Bei der Aufnahme eines Fotos stehen „JPEG“ und „JPEG+RAW“ zur Verfügung.</p> <p>Im Zeitraffer- und Motionlapse-Modus kann das Format „Video“, „Video+JPEG“ oder „Video+RAW“ sein.</p>
Fokusmodus	<p>Einzel: Die Autofokus-Funktion ist ein einziges Mal aktiv. Diese Einstellung eignet sich für die Aufnahme von unbeweglichen Motiven.</p> <p>Kontinuierlich: Der Autofokus ist dauerhaft aktiv. Diese Einstellung eignet sich für die Erfassung bewegter Motive.</p> <p>Produktvorführmodus: Fokussierung auf Dinge im Vordergrund, was vorteilhaft für die Darstellung von Dingen ist, die sich in der Nähe der Kamera befinden. Der Produktvorführmodus ist nur im Videomodus verfügbar.</p>
Bildanpassung	<p>In den Aufnahmemodi „Video“, „Zeitlupe“ und „Hyperlapse“ können Schärfe und Rauschunterdrückung für eine optimale Bildqualität angepasst werden.</p>
Glamour-Effekte	<p>„Glamour-Effekte“ aktivieren oder deaktivieren. Nach der Aktivierung kann der Benutzer den Effekt über DJI Mimo anzeigen und anpassen. Über DJI Mimo heruntergeladene Aufnahmen können automatisch optimiert werden.</p>
Farben	<p>Es gibt drei Optionen: „Normal“, „HLG“ und „D-Log M“.</p> <ul style="list-style-type: none">• „D-Log M“ wurde für professionelle Farbgraduierung beim Post-Editing entwickelt. In kontrastreichen oder mehrfarbigen Szenarien (z. B. Garten, Feld usw.) kann der dynamische Bereich vergrößert werden, um die Farbabstimmung in der Nachbearbeitung zu optimieren. 10-Bit-Farbtiefe ermöglicht einen sanfteren Farbübergang.• Der HLG-Modus zeichnet Daten mit großem Dynamikbereich und Farbspektrum auf, die auf einem HLG-kompatiblen Fernseher oder Monitor angezeigt werden können.

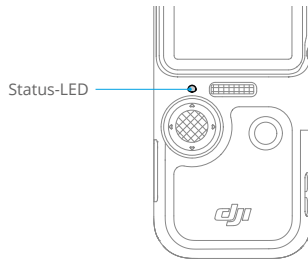
Audioparameter

In den Aufnahmemodi „Video“, „Wenig Licht“, „Zeitlupe“ und „Hyperlapse“ können „Kanal“, „Windgeräuschreduktion“, „Direktionales Audio“ und „Verstärkung“ eingestellt werden.

- Kanal: Auswahl von „Stereo“ oder „Mono“.
- Windgeräuschreduktion: Wenn diese Option aktiviert ist, reduziert die Kamera die vom integrierten Mikrofon aufgenommenen Windgeräusche. Hinweis: Die Windgeräuschreduktion funktioniert nicht, wenn ein externes Mikrofon angeschlossen ist.
- Direktionales Audio: Wenn „Vorne“ ausgewählt ist, verbessert das integrierte Mikrofon den Tonempfang vor der Kamera. Wenn „Vorne“ und „Hinten“ ausgewählt sind, verbessert das integrierte Mikrofon die Tonaufnahme an der Vorder- und Rückseite der Kamera. Wenn „Alle“ ausgewählt ist, werden Töne aus allen Richtungen um die Kamera herum aufgezeichnet. Direktionales Audio wird nicht unterstützt, wenn externe Mikrofone verwendet werden.
- Verstärkung: Ist ein Mikrofon angeschlossen, lässt sich die Eingangsverstärkung des Mikrofons anpassen.

Status-LED

Die Status-LED kann über die Kameraeinstellungen ein- und ausgeschaltet werden.

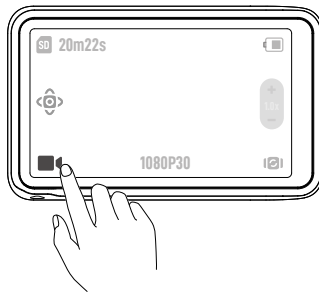


Blinkfolge	Beschreibung
Leuchtet kontinuierlich grün	Einsatzbereit
Vorübergehend aus	Aufnahme eines Fotos
Blinkt langsam rot	Aufnahme eines Videos
Blinkt schnell dreimal rot	Gerät wird ausgeschaltet oder wegen eines niedrigen Akkuladestands in Kürze ausgeschaltet
Blinkt abwechselnd rot und grün	Aktualisierung der Firmware

Produktverwendung

Aufnahmemodus einstellen

Tippen Sie auf das Symbol und streichen Sie, um den Aufnahmemodus auszuwählen.



Aufnahmemodi	Beschreibung
Panorama	<p>Nehmen Sie ein Panoramafoto mit Ultraweitwinkel auf. Die Kamera nimmt eine Gruppe von Fotos für die Ansicht innerhalb des Sichtfeldes auf und kombiniert sie dann zu einem Panoramafoto.</p> <p>Es gibt zwei Panoramamodi: „180°“ und „3x3“.</p> <p>Wenn „180°“ ausgewählt ist, nimmt die Kamera vier horizontale Fotos von links nach rechts auf und kombiniert sie zu einem Panoramafoto.</p> <p>Wenn „3x3“ ausgewählt ist, nimmt die Kamera neun Fotos aus verschiedenen Richtungen auf und kombiniert sie zu dem endgültigen Panoramabild.</p>
Foto aufnehmen	Nehmen Sie ein Foto oder ein Countdown-Foto auf.
Video	Zeichnen Sie ein Video auf.
Wenig Licht	Wenn ausgewählt, passt die Kamera automatisch die Belichtungsparameter intelligent an, um die Bildqualität in Umgebungen mit schlechten Lichtverhältnissen zu verbessern.
Zeitlupe	Unterstützt 4-fache oder 8-fache Zeitlupen-Videoaufnahmen. Im Zeitlupenmodus nimmt die Kamera das Video mit einer hohen Bildrate auf und ändert die Geschwindigkeit des Filmmaterials während der Wiedergabe auf das 4- oder 8-fache der normalen Geschwindigkeit. Zeitlupe fängt Details ein, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, was ideal für schnelle Action-Aufnahmen ist. Hinweis: Zeitlupenvideos haben keinen Ton. Die Audiodatei wird als eigenständige Datei gespeichert und hat denselben Pfad wie die Videodatei, die auf Ihren Computer übertragen werden kann.

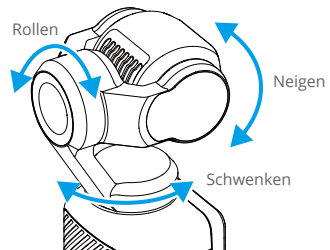
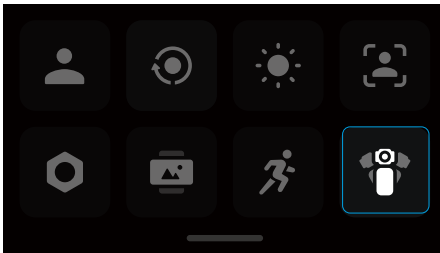
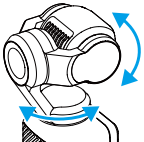
Zeitraffer

Wählen Sie „Hyperlapse“, „Zeitraffer“ oder „Motionlapse“. In diesem Modus wandelt die Kamera lange Ereignisse in kurze Videos um, indem sie in festgelegten Intervallen ein Videobild aufnimmt.

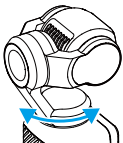
- Verwenden Sie „Hyperlapse“, um stabile Zeitraffervideos aufzunehmen, wenn die Kamera in Bewegung ist (z. B. in einem Auto oder bei Handbedienung).
- Verwenden Sie „Zeitraffer“, um Zeitraffervideos aufzunehmen, wenn die Kamera montiert und starr ist. Drei Voreinstellungen in „Zeitraffer“ sind für typische Szenen wie Menschenmengen, Wolken und Dämmerung ausgelegt. Anwender können auch das Intervall und die Dauer für die Aufnahme von Zeitraffervideos optimieren.
- Mit „Motionlapse“ können Sie sich entlang der voreingestellten Aufnahmepositionen bewegen und ein Zeitraffervideo aus verschiedenen Winkeln aufnehmen. „Motionlapse“ unterstützt „L>R“ (von links nach rechts), „R>L“ (von rechts nach links) und „Custom Motion“. Bei „Custom Motion“ können Sie 2–4 Positionen wählen und der Gimbal bewegt sich nacheinander in jede Position.

Gimbal-Modus auswählen

Streichen Sie vom oberen Rand des Bildschirms nach unten, um das Steuerungsmenü aufzurufen. Tippen Sie auf das Symbol, um den Gimbal-Modus zu wählen.

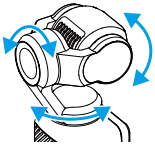
**Folgen**

„Folgen“ ist standardmäßig ausgewählt. In diesem Modus folgen die Schwenk- und Neigeachsen dem Griff, während die Rollachse waagrecht bleibt. Dieser Modus eignet sich für die meisten Szenarien, einschließlich Vlogs und Selfie-Videos.

Neigen gesperrt

In diesem Modus folgt nur die Schwenkachse, während die Kippachse gesperrt ist und die Rollachse waagrecht bleibt. Dieser Modus eignet sich für Szenarien bei denen die Kameraposition zwischen hoch und niedrig wechselt.

FPV

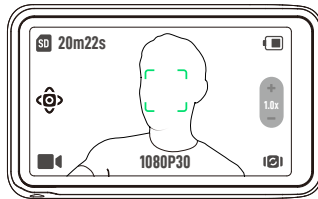


In diesem Modus dreht sich die Kamera frei und folgt der Bewegung des Griffs. Dieser Modus eignet sich für Szenarien in denen die Position der Kamera ständig rotiert und weniger Stabilität vorherrscht.

ActiveTrack verwenden

Tippen Sie im Foto- oder Videomodus zweimal auf den Touchscreen, um ein Motiv auszuwählen und „ActiveTrack“ zu aktivieren. So folgt die Gimbal-Kamera automatisch dem ausgewählten Motiv. Drücken Sie den 5D-Joystick oder tippen Sie auf den Touchscreen, um „ActiveTrack“ zu verlassen.

Wenn „FT (Selfie)“ aktiviert ist, erkennt die Kamera automatisch Ihr Gesicht und verfolgt es, sobald sich die Kamera dreht, um ein Selfie aufzunehmen. So wird der beste Selfie-Winkel sichergestellt.

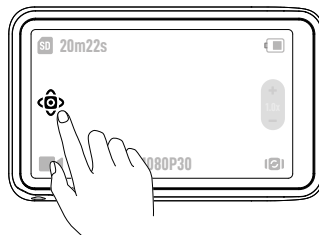


⚠ „ActiveTrack“ ist in den folgenden Szenarien nicht verfügbar:

- Im Aufnahmemodus „Panorama“, „Wenig Licht“, „Zeitlupe“ (1080p 8X/4K 4X), „Zeitraffer“ und „Motionlapse“.
- Wenn „SpinShot“ aktiviert ist.

Intelligenten Gimbal-Modus verwenden

Tippen Sie im Videomodus auf das Symbol, um den intelligenten Gimbal-Modus auszuwählen, und tippen Sie erneut, um den Vorgang zu beenden. Der intelligente Gimbal-Modus umfasst die folgenden drei Modi.



Modus für automatische Gesichtserkennung



Die Kamera folgt automatisch dem Gesicht, das sich am nächsten zur Mitte der Kameraansicht befindet.

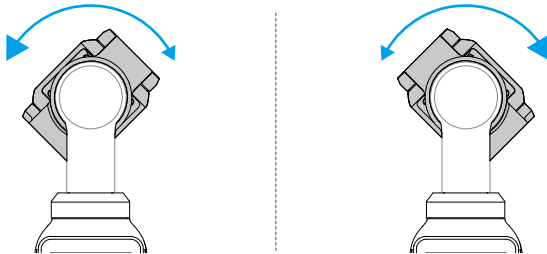
Dynamic Framing-Modus


Wählen Sie mit dem 5D-Joystick die Position des Motivs in der Live-Ansicht auf der Grundlage des Goldenen Schnitts oder der Drittel-Regel. Nachdem das Motiv in den Rahmen eingetreten ist, drücken Sie den Joystick, um das Motiv zu verfolgen, während Sie es an der ausgewählten Position halten.

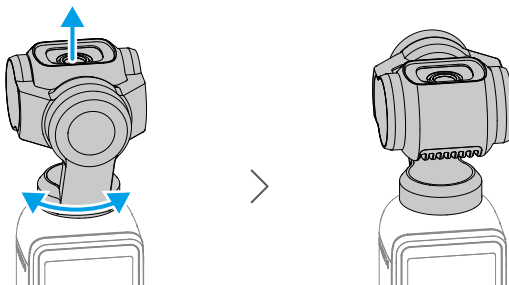
SpinShot-Modus

Die Kamera dreht sich bei der Aufnahme automatisch um 90° oder 180°.

- Wenn 90° ausgewählt ist, drücken Sie den 5D-Joystick, oder tippen Sie auf das Symbol, um den SpinShot-Modus mit 90° zu aktivieren. Klicken Sie auf , um die Kamera um 90° gegen den Uhrzeigersinn auf der Rollachse zu drehen, und klicken Sie auf , um die Kamera um 90° im Uhrzeigersinn auf der Rollachse zu drehen.




- Wenn 180° ausgewählt ist, drücken Sie den 5D-Joystick, oder tippen Sie  an, um den SpinShot-Modus mit 180° zu aktivieren. Die Kamera zentriert sich zunächst neu, zeigt nach oben und dreht sich dann um 180° auf der Schwenkachse.



Dateien übertragen

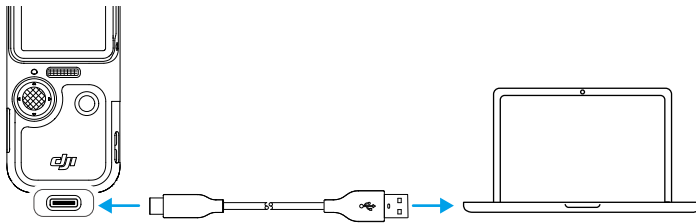
Dateien auf ein Telefon übertragen

Verbinden Sie die Osmo Pocket 3 mit DJI Mimo, und tippen Sie auf das Wiedergabesymbol, um eine Vorschau von Fotos und Videos anzuzeigen. Klicken Sie auf , um Fotos und Videos herunterzuladen. Die Fotos und Videos können direkt von DJI Mimo auf Social-Media-Plattformen geteilt werden.

Dateien auf einen Computer übertragen

Schalten Sie die Osmo Pocket 3 ein, und verbinden Sie sie über ein USB-Kabel mit einem Computer. Wenn eine Verbindung zu einem Computer hergestellt wurde, wird ein Pop-up-Fenster angezeigt. Tippen Sie auf „Dateiübertragung/OTG-Verbindung“, um die Dateien von der Gimbal-Kamera auf den Computer herunterzuladen. Beim Übertragen einer Datei kann die Kamera keine Fotos oder Videos aufnehmen.

Wählen Sie „Abbrechen“, um nur das Gerät aufzuladen.



- Verbinden Sie das Gerät erneut mit dem Computer, wenn eine Dateiübertragung unterbrochen wird.

OTG-Verbindung zum Übertragen von Dateien

Bei Android-Geräten, die die OTG-Verbindung unterstützen, können die Dateien über die OTG-Verbindung von der Kamera auf das Android-Gerät übertragen werden.

Verbinden Sie die Kamera über das USB-C auf USB-C PD-Kabel (im Lieferumfang enthalten) mit dem Android-Gerät. Verwenden Sie dazu den USB-C-Anschluss an der Osmo Pocket 3. Wenn eine Verbindung hergestellt ist, lassen sich die Fotos und Videos der Kamera über das Album oder die Dateiverwaltung auf dem Android-Gerät anzeigen und übertragen.



- Wenn die Kamera das Android-Gerät nicht automatisch über die OTG-Verbindung erkennen kann, streichen Sie vom Bildschirmrand nach unten und rufen das Steuerungsmenü auf. Tippen Sie auf „Einstellungen“ > „OTG-Verbindung“, und verwenden Sie das USB-C auf USB-C PD-Kabel, um die Kamera mit dem Gerät zu verbinden.

Webcam-Modus

Die Osmo Pocket 3 kann als Webcam auf einem Computer fungieren. Schalten Sie die Kamera ein, und verbinden Sie sie über ein USB-Kabel mit dem Computer. Die Kamera wechselt in den

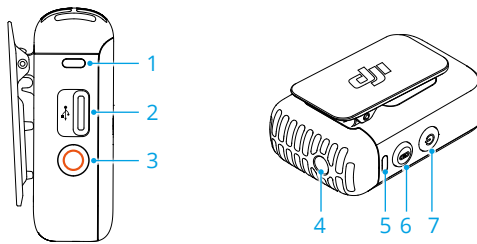
USB-Modus. Tippen Sie auf „Webcam“, um den Webcam-Modus aufzurufen, und die Kamera fungiert als Webcam-Eingabegerät. Unten auf dem Bildschirm wird „Webcam“ angezeigt. Drücken Sie auf den/die Auslöser/Aufnahmetaste, um die Aufnahme zu starten. Streichen Sie vom rechten Bildschirmrand nach links, um Parameter wie „Belichtung“, „Weißabgleich“ und „Fokusmodus“ anzuzeigen. Sie können aufgezeichnete Videos in der Vorschau anzeigen, nachdem Sie den Webcam-Modus verlassen haben.

Mikrofonanschluss

Die Osmo Pocket 3 kann mit einem externen Mikrofon wie DJI Mic, DJI Mic 2 oder digitalen USB-C-Mikrofonen von Drittanbietern, die 48K/16 Bit unterstützen, verbunden werden.

Mit DJI Mic 2 verbinden

Übersicht DJI Mic 2 Sender



1. Aufnahme-Status-LED

Zeigt den Aufnahmezustand des Senders an.

2. Datenanschluss (USB-C)

Zum Laden und Kopieren von Audiodateien oder Aktualisieren von Firmware nach dem Verbinden mit einem Computer.

3. Aufnahmetaste

Einmal drücken, um die Aufnahme im Einzelmodus zu starten oder zu beenden.

4. 3,5-mm-TRS-Eingang

Zum Anschließen eines externen Mikrofons. KEIN Mikrofon mit einer Stromversorgung von 24 V oder 48 V anschließen.

5. Systemstatus-LED

Zeigt den Systemzustand des Senders an.

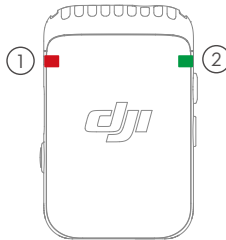
6. Kopplungstaste

Zwei Sekunden lang gedrückt halten, um die Bluetooth-Verbindung zu starten.



7. Ein/Aus-Taste

Zum Ein- und Ausschalten drücken und zwei Sekunden lang gedrückt halten. Einmal drücken, um die Rauschunterdrückung zu aktivieren oder zu deaktivieren.







Status-LED DJI Mic 2 Sender















① Aufnahmestatus-LED

Blinkfolge	Beschreibung
 —	Leuchtet durchgehend rot Der Transmitter zeichnet unabhängig auf.
	Aus Der Transmitter zeichnet nicht unabhängig auf.

② Systemstatus-LED

Blinkfolge	Beschreibung
 ·····	Blinkt langsam grün Reservierter Status
 —	Leuchtet kontinuierlich blau Über Bluetooth verbunden
 ·····	Blinkt langsam blau Bereit zur Verbindung über Bluetooth
 ·····	Blinkt schnell blau Gerät wird gekoppelt
 —	Leuchtet kontinuierlich gelb Die Rauschunterdrückung ist aktiviert, wenn der Transmitter mit dem Bluetooth-Gerät verbunden ist.
 ·····	Blinkt gelb Die Rauschunterdrückung ist aktiviert, wenn der Transmitter nicht mit dem Bluetooth-Gerät verbunden ist.

Beschreibungen des Akkuladestands

 —	Leuchtet durchgehend rot	 0-10 %
 ·····	Blinkt langsam grün	 0-25 %
 ··· ··	Blinkt zweimal grün	 26-50 %
 ··· ···	Blinkt dreimal grün	 51-75 %
 ··· ·····	Blinkt viermal grün	 76-99 %
	Aus	 Vollständig geladen

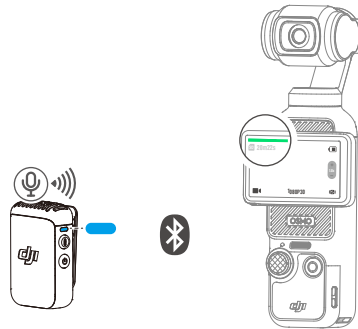
DJI Mic 2 Senderverbindung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung zum DJI Mic 2 (nachfolgend „Sender“ genannt) herzustellen.

1. Vom oberen Bildschirmrand nach unten streichen, um das Steuerungsmenü aufzurufen. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol, und wählen Sie „Funkmikrofon“ > „Sender1/Sender2“. Die Kamera kann nun mit einem Sender verbunden werden.
2. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste des Senders zwei Sekunden lang gedrückt, um ihn einzuschalten.
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Sender beim Einschalten im Bluetooth-Verbindungsmodus befindet. Wenn die Systemstatusanzeige des Senders grün leuchtet, halten Sie die Aufnahmetaste drei Sekunden lang gedrückt, um in den Bluetooth-Verbindungsmodus zu wechseln.
4. Halten Sie die Verbindungstaste des Senders zwei Sekunden lang gedrückt. Der Sender beginnt mit der Suche nach Bluetooth-Geräten in der Nähe. Während dieses Vorgangs blinkt die Systemstatusanzeige des Senders schnell blau.
5. Wenn der Sender erfolgreich mit der Kamera verbunden wurde, leuchtet die Systemstatusanzeige des Senders durchgehend blau. Benutzer können den Verbindungsstatus entsprechend der Eingabeaufforderung auf dem Bildschirm anzeigen. Drücken Sie die Verbindungstaste am Sender, um die Aufnahme zu starten/zu beenden, während Sie den Sender für Audio verwenden.



- Die Osmo Pocket 3 ist mit dem DJI Mic 2 Sender verbunden, wenn beide Geräte im Paket gekauft werden. Der Sender kann beim Einschalten automatisch eine Verbindung zur Kamera herstellen.
- Die Osmo Pocket 3 kann mit bis zu zwei DJI Mic 2 Sendern gleichzeitig verbunden werden.



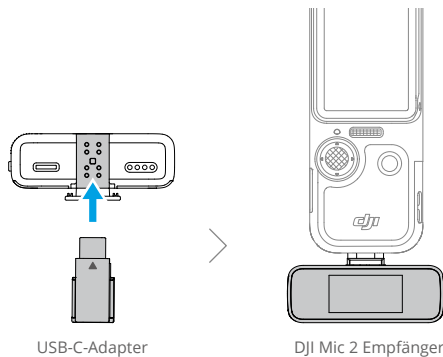
Wenn der Sender mit der Osmo Pocket 3 verbunden ist, streichen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um das Steuerungsmenü aufzurufen. Tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“. Blättern Sie nach unten, und tippen Sie auf „Funkmikrofon“, um die Audioparameter des Senders anzupassen.

Audioparameter	Beschreibung
Lautstärke kontrollieren	Tippen Sie auf „Lautstärke kontrollieren“, um den Lautstärkeregler zu aktivieren. Verschieben Sie den Regler, um die Lautstärke der externen Kopfhörer für die Überwachung einzustellen.
LED	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinken die Aufnahmestatus- und Systemstatus-LEDs des Senders normal. Wenn diese Option deaktiviert ist, erlöschen die LEDs.
Vibration	Wenn die Vibrationsbenachrichtigung aktiviert ist, vibriert der Sender in den unten aufgeführten Situationen. <ul style="list-style-type: none">• Einschalten: vibriert für kurze Zeit• Ausschalten: vibriert für lange Zeit• Aufnahme unabhängig starten: vibriert für kurze Zeit• Aufnahme unabhängig beenden: vibriert zweimal• Rauschunterdrückung aktivieren/deaktivieren: vibriert für kurze Zeit• Stummschaltung/Stummschaltung aufheben: vibriert für kurze Zeit
Audio-Video-Sync	Wenn diese Option aktiviert ist, zeichnet der Sender Audiodateien unabhängig voneinander auf, während die Kamera Videos aufnimmt. Das Format für aufgenommenes Audio des Senders ist 24-Bit Mono WAV. Bei längeren Aufnahmen wird die Datei alle 30 Minuten automatisch geteilt. Der Sender beendet die Aufzeichnung, wenn der Speicher voll ist.
Hochpassfilter	Wenn diese Funktion aktiviert ist, filtert der Sender automatisch niederfrequente Töne (unter 150 Hz), wodurch die Aufnahmen sauberer werden.
32-Bit-Float-Aufnahme	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Sender Audiodateien unabhängig in 32-Bit-Float aufzeichnen, was einen größeren Dynamikbereich bei der Audio-Korrektur in der Postproduktion bietet.
Sender 1/Sender 2 formatieren	Antippen, um Sender 1 oder Sender 2 zu formatieren. Durch die Formatierung werden alle Daten auf Sender 1 oder Sender 2 dauerhaft gelöscht. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Daten vor dem Formatieren gesichert wurden.
Sender-Version	Zeigt die Firmware-Version des Senders an.

Mit DJI Mic verbinden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das DJI Mic an die Kamera anzuschließen:

1. Schalten Sie den Empfänger und die Sender ein, und vergewissern Sie sich, dass Empfänger und Sender verbunden sind.
2. Verwenden Sie den USB-C-Mobiltelefonadapter (im Lieferumfang enthalten), um den Empfänger an den USB-C-Anschluss der Kamera anzuschließen. Wenn eine Verbindung hergestellt wurde, wird auf dem Touchscreen der Kamera eine Leiste für die Eingangslautstärke angezeigt.
3. Drücken Sie die Verbindungstaste am Sender, um die Aufnahme zu starten, während Sie den Sender für Audio verwenden. Drücken Sie die C2-Taste erneut, um die Aufnahme zu beenden.



USB-C-Adapter

DJI Mic 2 Empfänger



- Die Sender und der Empfänger sind bereits ab Werk miteinander gekoppelt. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Koppeln, falls Sender und Empfänger getrennt sind.
 - a. Platzieren Sie den Sender und den Empfänger in der Ladeschale, um automatisch eine Verbindung herzustellen.
 - b. Schalten Sie Sender und Empfänger ein, halten Sie die Kopplungstaste des Senders gedrückt, streichen Sie auf dem Bildschirm des Empfängers nach unten, wählen Sie „Einstellungen“, blättern Sie nach unten, und wählen Sie dann „Gerät verbinden“, um die Kopplung zu starten. Die Status-LED leuchtet durchgehend grün, um anzuzeigen, dass die Verbindung erfolgreich war.

DJI Mimo App

Bei Verwendung mit der DJI Mimo App können Benutzer die aktuelle Kameraansicht überwachen, die Kameraparameter einstellen und die Kamera über ein Mobilgerät steuern. DJI Mimo ermöglicht es dem Benutzer, die Gimbal-Kamera mit der Halterung optimal zu nutzen, z. B. mit Funktionen wie Übertragen, Bearbeiten und Teilen von Dateien und Wi-Fi-Livestreaming.

DJI Mimo App herunterladen

Suchen Sie im App Store oder auf Google Play nach DJI Mimo, oder scannen Sie den QR-Code, um die App herunterzuladen und zu installieren.




iOS 12.0 oder höher



Android 8.0 oder höher

Verbindung zur DJI Mimo App herstellen

1. Schalten Sie die Osmo Pocket 3 ein.
2. Aktivieren Sie Wi-Fi und Bluetooth auf dem Mobilgerät.
3. Starten Sie DJI Mimo, tippen Sie auf , und folgen Sie den Anweisungen, um die Osmo Pocket 3 zu verbinden.

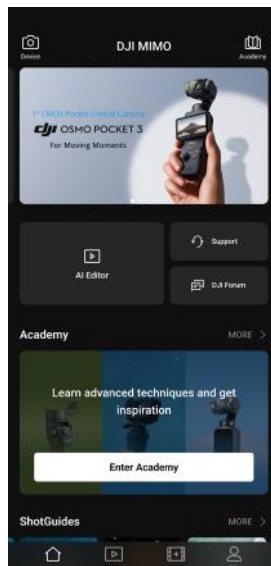


• Wenn die Osmo Pocket 3 mit dem DJI Mic 2 Sender verbunden ist und im 2,4 GHz-Wi-Fi-Frequenzband arbeitet, kann DJI Mimo keine Verbindung mit der Osmo Pocket 3 herstellen. Ändern Sie entweder das Wi-Fi-Frequenzband der Osmo Pocket 3 auf 3 bis 5,8 GHz, oder trennen Sie den DJI Mic 2 Sender, bevor Sie eine Verbindung zur DJI Mimo App herstellen.

- ☀️ • Wenn bei der Verbindung mit DJI Mimo ein Problem auftritt, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Stellen Sie sicher, dass sowohl Wi-Fi als auch Bluetooth auf dem Mobilgerät aktiviert sind.
 - b. Stellen Sie sicher, dass DJI Mimo auf die neueste Firmware-Version aktualisiert ist.
 - c. Streichen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um das Steuerungsmenü aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“, und wählen Sie „Funkverbindung“ > „Verbindung zurücksetzen“. Die Kamera setzt alle Verbindungen und Wi-Fi-Passwörter zurück.

Startbildschirm der DJI Mimo App

Starten Sie DJI Mimo, und rufen Sie den Startbildschirm auf.



- 🏠 **Gerät:** Antippen, um eine Verbindung mit der Osmo Pocket 3 herzustellen. Nach der Verbindung wechselt DJI Mimo in die Kameraansicht.
- 📖 **Academy:** Antippen, um Tutorials und Bedienungsanleitungen anzuzeigen.
- 🎞️ **KI-Editor:** Bietet verschiedene Vorlagen zur Bearbeitung von Fotos oder Videos.
- 🏠 **Startbildschirm:** Antippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
- ▶️ **Album:** Verwalten und Anzeigen von Filmmaterial über das Telefon oder über DJI-Geräte.
- 🔧 **Editor:** Antippen, um Fotos oder Videos auf der Osmo Pocket 3 zu bearbeiten oder sie auf ein Mobilgerät zu importieren und dort zu bearbeiten.
- 👤 **Profil:** Ein DJI-Konto registrieren oder mit einem bestehenden Konto anmelden. Tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“, um auf weitere Einstellungen zuzugreifen.

Kameraansicht



Die Kameraansicht kann je nach Aufnahmemodus unterschiedlich sein. Diese Kameransicht dient nur als Referenz.

Tippen Sie zum Fokussieren und zur Spotmessung auf den Touchscreen. Ziehen Sie die Maus auf den Touchscreen, um „ActiveTrack“ zu aktivieren.

1. **Startbildschirm:** Antippen, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
2. **Wi-Fi:** Zeigt die Wi-Fi-Verbindung an.
3. **Akkuladezustand:** Zeigt den Akkuladezustand der Gimbal-Kamera an.
4. **microSD-Karten-Information:** Zeigt entweder die verbleibende Anzahl möglicher Fotoaufnahmen an oder die verbleibende Aufnahmedauer für Videos entsprechend des aktuellen Aufnahmemodus.
5. **Kamerarotation:** Antippen, um die Kamera zwischen der Ausrichtung nach vorne und nach hinten zu wechseln.
6. **Gimbal-Neuzentrierung:** Tippen, um den Gimbal neu zu zentrieren.
7. **Auslöser/Aufnahmetaste:** Tippen, um Fotos zu machen oder Videos aufzuzeichnen.
8. **Gimbal-Einstellungen:** Tippen, um die Gimbal-Modi und die Rotationsgeschwindigkeit festzulegen.
9. **Aufnahmemodi:** Tippen, um den Aufnahmemodus zu ändern.
10. **Wiedergabe:** Tippen, um die Aufnahmen sowohl auf der Gimbal-Kamera als auch auf dem Mobilgerät in der Vorschau anzuzeigen und zu verwalten.
11. **Bildschirmspiegelung:** Tippen, um die Kameraansicht zu spiegeln.
12. **Virtueller Joystick:** Bewegen Sie den virtuellen Joystick nach links und rechts, um die Kamera in der Schwenkachse zu drehen und nach oben und unten zu bewegen, um die Kameraneigung zu steuern.

13. **Zoom:** Zeigt das aktuelle Zoomverhältnis an. Legen Sie zwei Finger auf den Bildschirm, und bewegen Sie sie auseinander, um hineinzuzoomen, oder ziehen Sie sie zusammen, um herauszuzoomen.
14. **Einstellungen:** Wählen Sie für den ausgewählten Aufnahmemodus den Modus „Basis“ (einfach) oder „PRO“ (professionell), und stellen Sie die entsprechenden Parameter ein. Weitere Einstellungen werden verfügbar, sobald „PRO“ aktiviert ist, einschließlich „Sichtfeld“, „Belichtung“ und „Weißabgleich“. Verschiedene Aufnahmemodi haben unterschiedliche Einstellungen und Parameter.
15. **Glamour-Effekte:** Tippen, um „Glamour-Effekte“ zu aktivieren oder zu deaktivieren und zugehörige Parameter anzupassen.
16. **Parametereinstellungen:** Tippen, um die Parameter für jeden Aufnahmemodus festzulegen, z. B. „Videoauflösung“ und „Bildrate“.
17. **Aufnahmeparameter:** im PRO-Modus tippen, um Parameter wie „EV“, „Verschluss“ und „ISO“ einzustellen.

Wartung

Firmware-Aktualisierung

Verwenden Sie DJI Mimo, um die Firmware des Geräts zu aktualisieren.

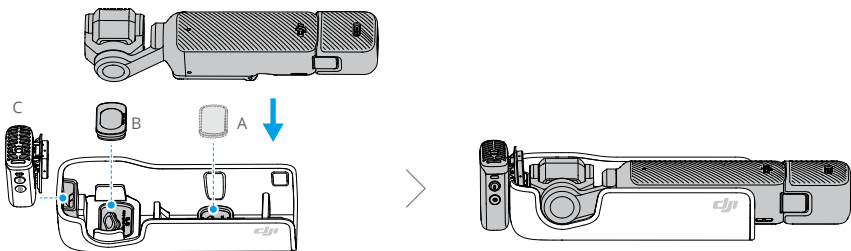
Stellen Sie sicher, dass der Akkuladestand über 15 % liegt, bevor Sie die Firmware aktualisieren. Verbinden Sie das Gerät mit DJI Mimo. Wenn eine neue Firmware verfügbar ist, zeigt DJI Mimo eine Eingabeaufforderung an. Tippen Sie die Meldung an, und folgen Sie zum Herunterladen und Aktualisieren der Firmware den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Aktualisierung dauert etwa 2 Minuten.

Lagerung

Die Osmo Pocket 3 kann in der Osmo Pocket 3 Schutzhülle oder der Osmo Pocket 3 Tragetasche aufbewahrt werden.

Osmo Pocket 3 Schutzhülle verwenden

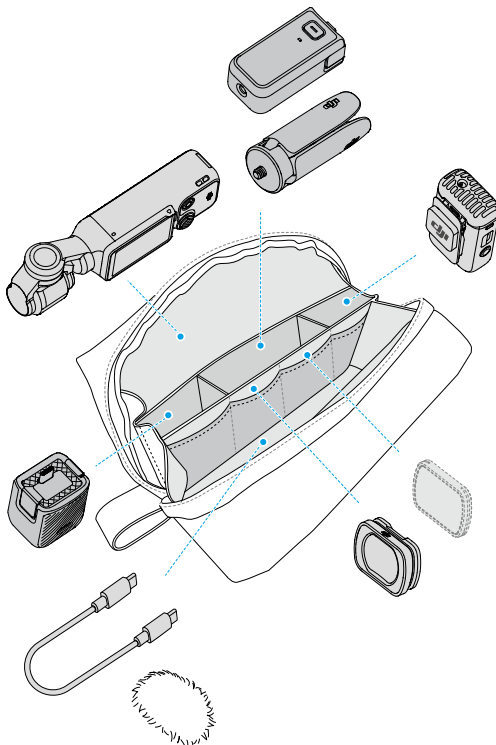
Schalten Sie die tragbare Gimbal-Kamera aus. Bewahren Sie sie in der Schutzhülle mit dem Touchscreen nach unten auf, wie in der Abbildung dargestellt. Es ist nicht notwendig, den Griff abzunehmen. Die Schutzhülle verfügt über spezielle Aufbewahrungstaschen für den Osmo Pocket 3 Black Mist Filter (A), das Osmo Pocket 3 Weitwinkelobjektiv (B) und den DJI Mic 2 Sender (C).



- ☀️ • Um unnötige Gimbal- und Bildschirmschäden zu vermeiden, verstauen Sie die Osmo Pocket 3 korrekt im Transportkoffer.

Osmo Pocket 3 Tragetasche verwenden

Schalten Sie die Gimbal-Kamera aus, und bewahren Sie die Geräte wie dargestellt in der Tragetasche auf. Die Tragetasche wurde speziell zur Aufbewahrung der Osmo Pocket 3 Kreativ Combo und des gesamten Zubehörs entwickelt.



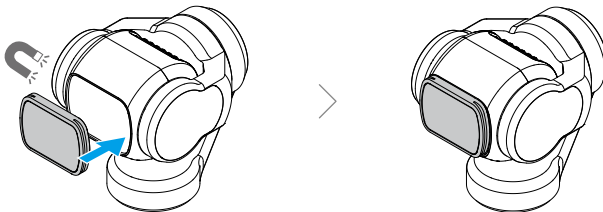
Hinweise zur Verwendung

1. Die komplizierten Komponenten im Inneren des Geräts können bei einem Aufprall beschädigt werden und eine Fehlfunktion des Gimbals verursachen. Mit Vorsicht behandeln. Halten Sie das Produkt fern von Sand und Staub.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Gimbal durch nichts behindert wird, wenn er eingeschaltet ist.
3. Passen Sie die Achssperre NICHT zu häufig per Hand an, um eine Fehlfunktion der Achssperre zu verhindern.
4. Die tragbare Gimbal-Kamera ist nicht wasserdicht. Verschütten Sie KEINE Flüssigkeiten auf die tragbare Gimbal-Kamera, und verwenden Sie KEINE flüssigen Reinigungsmittel. Reinigen Sie die tragbare Gimbal-Kamera nur mit einem weichen, trockenen Tuch.
5. Bedecken oder berühren Sie den Lüftungsbereich der tragbaren Gimbal-Kamera NICHT, da sie während des Betriebs warm werden kann. Bei Überhitzung stoppt die Kamera die Aufnahme.
6. Verwenden Sie das Gerät NICHT in Umgebungen mit starken Vibrationen (wie dies bei der Installation am Lenkrad eines Motorrads oder Fahrrads der Fall ist). Ansonsten können das Kamerasystem und der Gimbal beschädigt werden.
7. Eine geringe Reibung zwischen dem Bildschirmrahmen und dem Gehäuse ist normal und beeinträchtigt nicht die Nutzung, wenn der Bildschirm gedreht wird.
8. Setzen Sie das Kameraobjektiv NICHT einer Umgebung mit Laserstrahlen, wie z. B. einer Lasershow, aus, um eine Beschädigung des Kamerasensors zu vermeiden.

Optionales Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

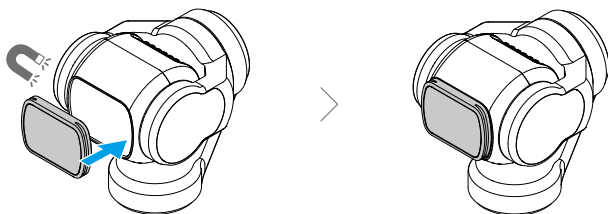
Osmo Pocket 3 Black Mist Filter

Der Osmo Pocket 3 Black Mist Filter hat ein magnetisches Design und kann einfach am Kameraobjektiv befestigt werden. Der 1/4-Black Mist Filter kann Lichterreflexe kontrollieren, die Bildschärfe verringern und Hauttöne abmildern.



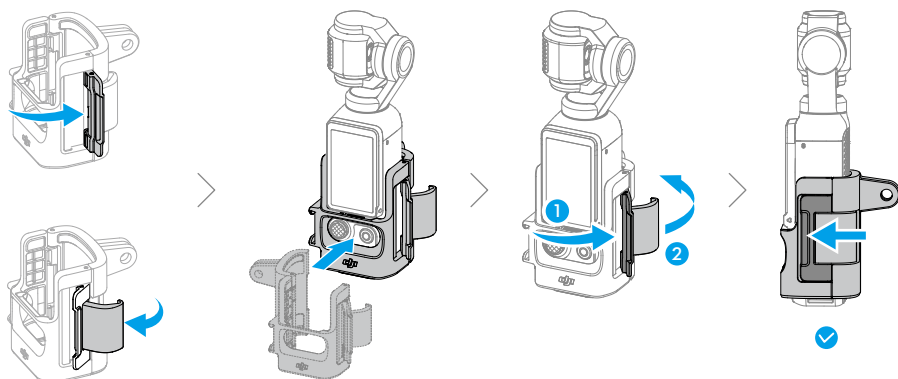
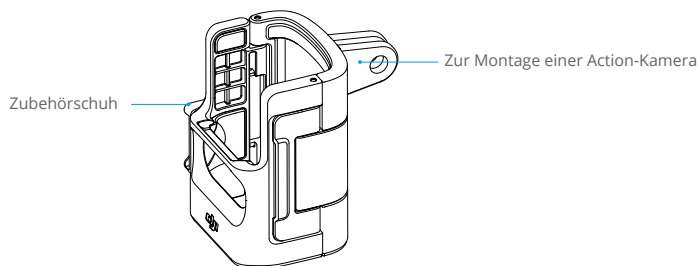
Osmo Pocket 3 Magnetic ND Filter Set

Das Magnetic Avata ND Filter Set umfasst ND16-, ND64- und ND256-Filter. Das magnetische Design erleichtert das Anbringen und Abnehmen.



Osmo Pocket 3 Erweiterungsadapter

Der Erweiterungsadapter kann zur Installation einer Action-Kamera oder anderer Zubehörteile mithilfe des Zubehörschuhs verwendet werden.



Technische Daten

Allgemeines

Abmessungen 139,7 × 42,2 × 33,5 mm (L×B×H)

Gewicht 179 g

Anzahl der Mikrofone 3

Touchscreen
Abmessungen: 2,0 Zoll
Auflösung: 314×556
Helligkeit: 700 Nits

Kompatible SD-Speicherkarten microSD (bis zu 512 GB)

Empfohlene microSD-Speicherkarten SanDisk Extreme Pro 32 GB V30 A1 UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
Kingston Canvas Go!Plus 64 GB UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
Kingston Canvas Go!Plus 128 GB UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
Kingston Canvas React Plus 64 GB UHS-II Geschwindigkeitsklasse 3
Kingston Canvas React Plus 128 GB UHS-II Geschwindigkeitsklasse 3
Kingston Canvas React Plus 256 GB UHS-II Geschwindigkeitsklasse 3
Lexar Pro 256 GB SDXC UHS-I V30 R160/W120 (1066x)
Lexar Pro 512 GB SDXC UHS-I V30 R160/W120 (1066x)

Gimbal

Steuerbarer Bereich
Schwenken: -235° bis 58°
Neigen: -120° bis 70°
Rollen: -45° bis 45°

Mechanischer Bereich
Schwenken: -240° bis 63°
Neigen: -180° bis 98°
Rollen: -220° bis 63°

Max. steuerbare Geschwindigkeit 180,0°/s

Winkelschwingungsbereich ±0,005°

Kamera

Sensor 1-Zoll CMOS

Objektiv
Äquivalente Brennweite: 20 mm
Blende: f/2,0
Fokusbereich: 0,2 m bis ∞

ISO-Bereich
Foto: 50–6.400
Video: 50–6.400
Video bei wenig Licht: 50–16.000
Zeitlupe: 50–6.400

Elektronische Verschlusszeit
Foto: 1/8.000–1 s
Video: 1/8.000 s bis zur Grenze der Bilder pro Sekunde

Max. Bildgröße	16:9, 3.840×2.160 1:1, 3.072×3.072
Zoom	Digitalzoom Foto: 3.840×2.160, 2x Video: 1080p, 4x; 2.7K, 3x; 4K, 2x UVC und Livestream: 1080p, 4x Zeitlupe/Zeitraffer/Wenig Licht/Panorama: Nicht verfügbar
Fotomodis	Einzelaufnahme: Ca. 9,4 Megapixel Countdown: Aus/3/5/7 s Panorama: 180°, 3x3
Normales Video	4K (16:9): 3.840×2.160 bei 24/25/30/48/50/60 fps 2,7K (16:9): 2.688×1.512 bei 24/25/30/48/50/60 fps 1.080p (16:9): 1.920×1.080 bei 24/25/30/48/50/60 fps 3K (1:1): 3.072×3.072 bei 24/25/30/48/50/60 fps 2.160p (1:1): 2.160×2.160 bei 24/25/30/48/50/60 fps 1.080p (1:1): 1.080×1.080 bei 24/25/30/48/50/60 fps 3K (9:16): 1.728×3.072 bei 24/25/30/48/50/60 fps 2,7K (9:16): 1.512×2.688 bei 24/25/30/48/50/60 fps 1.080p (9:16): 1.080×1.920 bei 24/25/30/48/50/60 fps
Zeitlupe	4K: 3.840×2.160 bei 100/120 fps 2,7K: 2.688×1.512 bei 120 fps 1.080p: 1.920×1.080 bei 120/240 fps
Hyperlapse	4K/2,7K/1.080p bei 25/30 fps: Auto/×2/×5/×10/×15/×30
Zeitraffer	4K/2,7K/1.080p bei 25/30 fps Intervalle: 0,5/1/2/3/4/5/6/8/10/15/20/25/30/40/60 s Dauer: 5/10/20/30 Min., 1/2/3/5/∞ Std.
Motionlapse	4K/2,7K/1.080p bei 25/30 fps Intervalle: 0,5/1/2/3/4/5/6/8/10/15/20/25/30/40/60 s Dauer: 5/10/20/30 Min., 1/2/3/5 Std. Unterstützt das Einstellen von vier Positionen
Video bei wenig Licht	4K (16:9): 3.840×2.160 bei 24/25/30 fps 1.080p: 1.920×1.080 bei 24/25/30 fps
Max. Video-Bitrate	130 MBit/s
Unterstützte Dateisysteme	exFAT
Fotoformat	JPEG/RAW
Videoformat	MP4 (H.264/HEVC)
Integrierte Speicherkapazität	Die Kamera enthält keinen integrierten Speicher, die Speicherkapazität lässt sich durch Einsetzen einer microSD-Karte erweitern.
Audioausgang	48 kHz, 16 Bit, AAC
Akku	
Typ	LiPo
Speicherkapazität	1.300 mAh

Energie	10,01 Wh
Spannung	7,70 V
Betriebstemperatur	0 ° bis 40 °C
Ladetemperatur	5 °C bis 45 °C
Akkulaufzeit	166 Min. ^[1]
Ladezeit	16 Min. bis 80 %; 32 Min. bis 100 % ^[2]
Verbindung	
Wi-Fi- Betriebsfrequenz	2,4000–2,4835 GHz 5,150–5,250 GHz 5,725–5,850 GHz
Wi-Fi-Protokoll	802,11 a/b/g/n/ac
Wi-Fi Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <23 dBm (FCC), <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,1 GHz: <23 dBm (FCC/SRRC), <20 dBm (CE) 5,8 GHz: <23 dBm (FCC/SRRC), <14 dBm (CE)
Bluetooth Betriebsfrequenz	2,4000–2,4835 GHz
Bluetooth Strahlungsleistung (EIRP)	<14 dBm
Bluetooth-Protokoll	BLE 5.2, BR/EDR

[1] Getestet bei Raumtemperatur (25 °C) und 1.080p/24 fps (16:9), mit deaktiviertem Wi-Fi und deaktiviertem Bildschirm. Diese Daten dienen nur als Referenz.

[2] Getestet in einer Laborumgebung mit dem Ladegerät DJI 65W PD (separat erhältlich).

WIR SIND FÜR SIE DA



Kontakt
DJI SUPPORT

Änderungen vorbehalten.



<https://www.dji.com/osmo-pocket-3/downloads>

Bei Fragen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte per E-Mail an DJI unter DocSupport@dji.com.

DJI und OSMO sind Markenzeichen von DJI.
Copyright © 2023 DJI OSMO. Alle Rechte vorbehalten.